

Zeit: 10.00 Uhr - 12.15 Uhr
12.15 Uhr - 14.00 Uhr Mittagspause
14.15 Uhr - ca. 16.00 Uhr

Ort: BioEnergiezentrum Dr. Shirahama
Dufourstrasse 24
8008 Zürich
(Nähe Bahnhof Stadelhofen und Opernhaus)

Kosten: Mitglieder SGB und anderer Verbände Fr. 120.–
Studierende SGB und anderer Verbände Fr. 80.–
Allgemein Interessierte Fr. 130.–

Es werden Kursbestätigungen abgegeben.

Anmeldung: bis Freitag, 15. März 2013

an:
Edith Underwood
Rietwisstrasse 40
9100 Herisau

Tel. 071/ 352 47 37 079/ 669 29 43

edithunderwood@osn.ch
www.sgb-graphologie.ch

Schweizerische
Graphologische / Schriftpsychologische
Berufsvereinigung
Graphologisches Lehrinstitut SGB



Frühjahrsseminar

Samstag, 16. März 2013

Referentin: Ines Grämiger, Psychologin lic. phil. I
Psychotherapeutin ASP, Graphologin SGG,
Schicksalstherapeutin SGST

Depressionsformen in der Tiefen- psychologie und der Graphologie



Herisau, im Januar 2013

Liebe SGB-Mitglieder und weitere Interessierte

Unser diesjähriges Frühjahrsseminar wird von Frau Ines Grämiger geleitet, die viele von uns schon als lebhaft, interessante Referentin kennengelernt haben. Sie ist ausgebildete Psychologin, Psychotherapeutin und Graphologin sowie ehemalige Mitarbeiterin von und Forscherin mit Leopold Szondi und vermag ihr umfangreiches, fachübergreifendes Wissen weiterzugeben und zu neuen Einsichten zu vernetzen.

Wir dürfen uns also auf ein spannendes Seminar freuen. Wir hoffen, dass Sie diese Gelegenheit wahrnehmen, um neue Erkenntnisse über die verschiedenen Depressionsformen zu gewinnen und Anregungen für Ihre beratende und/oder graphologische Tätigkeit zu erhalten.

Frau Grämiger beschreibt ihr Seminar **Depressionsformen – in der Tiefenpsychologie und in der Graphologie** mit folgenden Worten:

Einleitung: Der momentane Verlust des tiefenpsychologischen Wissens um Depressionen

a) Wir leben momentan in einer Zeit, wo sowohl Laien wie leider auch *Fachleute* (!) das tiefenpsychologische Wissen darum, wie Depressionen entstehen, verloren haben.

b) Ebenso scheint die Tatsache, dass es sehr viele und sehr verschiedene Formen der Depressionen (mindestens 6-8 Formen) mit unterschiedlicher Genese

und unterschiedlichen Heilwegen gibt, nicht mehr im Bewusstsein unserer Zeit, der Betroffenen und der Fachleute zu sein.

c) Wer aber die Entstehung/Genese nicht versteht und die Differentialdiagnostik nicht beherrscht, kann auch keine gezielten Heilungswege/Therapien einschlagen und somit auch keine langfristig wirksamen Präventionen gegen Rückfälle aufbauen. Meistens wird mit Medikamentierung oder mit kognitiven Verhaltensregeln das Symptom einfach unterdrückt, aber nicht in seinen Wurzeln geheilt.

Dieses verlorene, tiefenpsychologische Wissen möchte ich Euch als Graphologen (und allgemein Interessierte) wieder vermitteln. Ich schöpfe dabei vor allem aus dem Fundus der Schicksalsanalyse (und deren Begründer Leopold Szondi), welche die klarsten Genese- und Differentialdiagnose-Konzepte erstellt hat und genau sagen kann, welche (Trieb-)Bedürfnisse bei welcher Depressionsform unterdrückt oder krank gelebt werden und wie diese wieder gesund gelebt werden können – ohne Depressionserkrankung.

Im Verlauf des Seminars befassen wir uns mit folgenden Themen:

1) Neurosenlehre (tiefen- und schicksalspsychologische) der verschiedenen Depressionsformen.

Deren verschiedene Genese, deren Differentialdiagnostik und verschiedene Heilwege in der Therapie.

2) Handschriften zu den verschiedenen Depressionsformen mit zusätzlichen anderen projektiven Tests wie Szondi-Test, Wartegg-Test, etc.

3) Das beste Gedicht zum Heilungsverlauf einer Depression

lic.phil.I Ines Grämiger

